

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

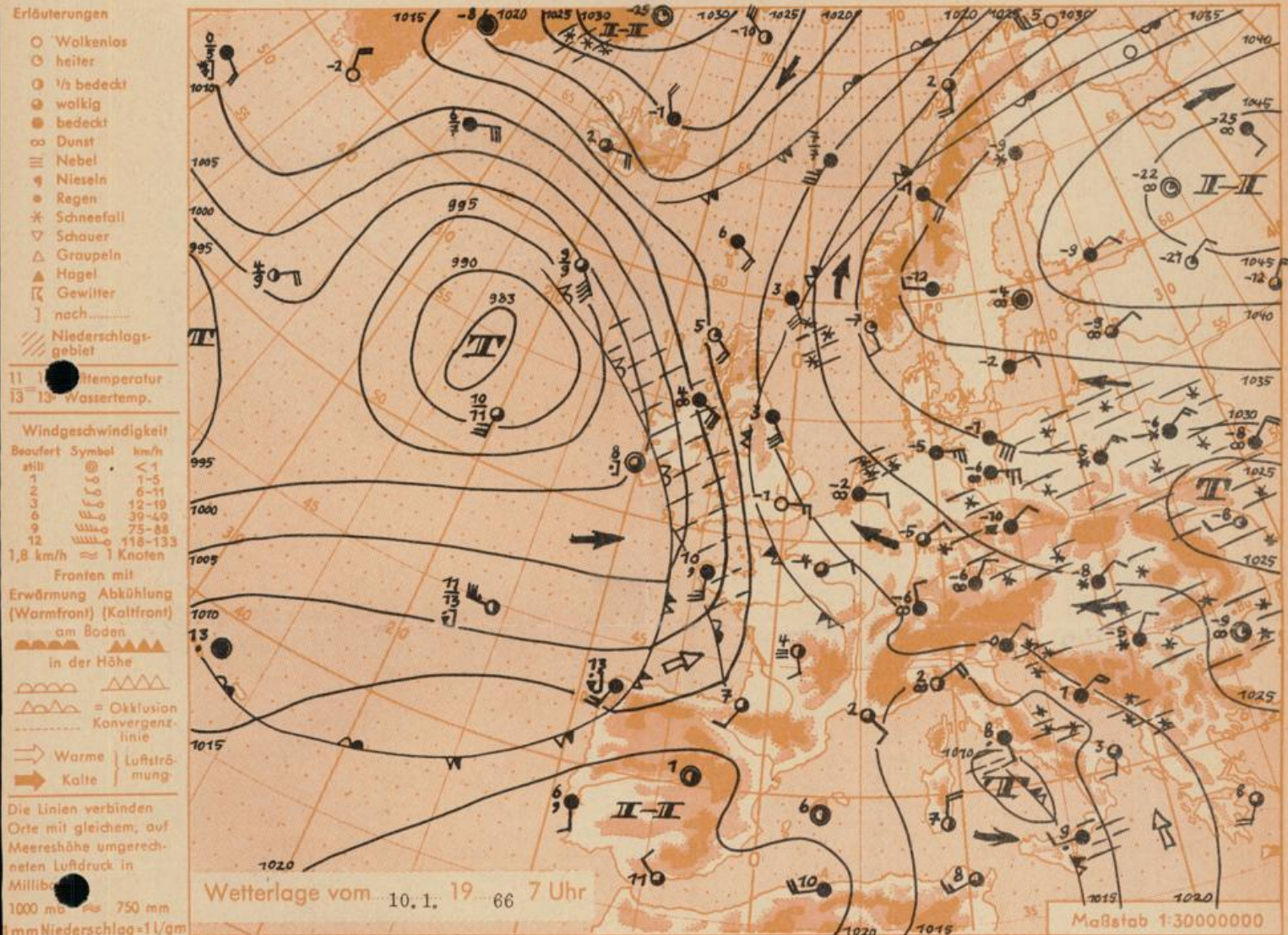
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht Dienstag, 11. Januar 1966

Nummer 10



Übersicht: Mit dem verbreiteten Luftdruckfall der letzten Tage konnte sich das über Südosteuropa liegende Tief, das besonders in der Höhe von 5000 m gut zum Ausdruck kommt, wieder westwärts ausdehnen. Ein damit zusammenhängendes Schneefallgebiet, das gestern bis zum Bayerischen Wald vorangekommen war, gab in der Nacht zum Montag nun auch in anderen Teilen Südbayerns Anlaß zu leichtem Schneefall. Während in der freien Atmosphäre unter dem Einfluß des Höhentiefs die Temperaturen allgemein etwas zurückgegangen sind, wurden in der normalen Beobachtungshöhe von 2 m über dem Erdboden in der Nacht zum Montag nicht so tiefe Werte wie gestern erreicht. Übrigens war die Nacht zum Sonntag in München mit einer Tiefsttemperatur von -10 Grad die bisher kälteste in diesem Winter.

Während das nordrussische Hoch seine Lage beibehält, werden sich in Bayern die Tiefdruckstörungen von Südosteuropa her noch bemerkbar machen. Atlantische Störungen, die die Westküste des Festlandes erreicht haben, werden mit nordwestlicher Luftströmung nach dem Mittelmeer gelenkt werden. Damit bleibt die Frostlage in den nächsten Tagen erhalten.

Vorhersage für Dienstag

Südbayern und Donaugebiet: Von vorübergehenden Aufheiterungen abgesehen, stärker bewölkt und einzelne Schneefälle. In den Mittagsstunden leichter, sonst mäßiger, zum Teil strenger Frost. Schwache, meist östliche Winde, auf den Bergen mehr nach Nordwest drehend.

Weitere Aussichten: Fortdauer des Frostwetters und einzelne Schneefälle.

HZ.